



Presseerklärung von **Martin Häusling**  
Mitglied des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Zur GVO-Entscheidung des Agrarrates

Brüssel, 30. Juni 2010

## **Riskante Unentschlossenheit der Europäischen Landwirtschaftsminister zu Genmaissorten**

In seiner gestrigen Sitzung hat der EU-Agrarministerrat es nicht geschafft, sich mit qualifizierter Mehrheit eindeutig gegen eine Zulassung von sechs gentechnisch veränderten Maissorten als Futter- und Lebensmittel auszusprechen. Diese verpasste Chance der Landwirtschaftsminister für eine klare Positionierung kommentiert **Martin Häusling**, agrarpolitischer Sprecher der Grünen/EFA Fraktion im Europäischen Parlament:

"Europas Landwirtschaftsminister, allen voran Deutschlands Ilse Aigner, ignorieren nicht nur die berechtigten Bedenken einer großen Mehrheit ihrer Bürgerinnen und Bürger, sondern Knicken auch vor der Europäischen Kommission ein, die einseitig die Interessen der Gentechniklobby vertritt. Die Kommission hat immer noch nicht die Forderungen des Umweltministerrates von Dezember 2008 umgesetzt, konkrete Leitlinien für eine transparente und unabhängige Umweltverträglichkeitsprüfung zu entwickeln."

Das bisherige EU-Gentechnik-Zulassungsverfahren durch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) entspricht bei weitem nicht den Kriterien von Transparenz und wissenschaftlicher Kontrolle auf Basis des Vorsorgeprinzips. Deshalb fordern die **Europäischen Grünen** schon lange, die Risikoprüfung durch die EFSA endlich auf ein solides Fundament zu stellen. Es ist dem europäischen Verbraucher gegenüber unverantwortlich, den Verzehr gentechnisch veränderter Nutzpflanzen ohne eine auch nur annähernd risikobasierte Überprüfung zuzulassen.

Außerdem dürfen bei der Zulassung, wie bei diesen Sorten geschehen, nicht die zusätzlichen Risiken einer Kombination mehrfacher gentechnischer Veränderungen in einer Sorte, wie beispielsweise das Kombinieren von Resistenzen sowohl gegen Insekten als auch gegen Pestizide, übergangen werden. Wer denkt, dass ein buntes Potpourri genauso schmeckt wie die Summe seiner Zutaten kann sich leicht täuschen, so **Häusling**.

Bei den Entscheidungen muss dem Schutz von Mensch und Natur stets oberste Priorität eingeräumt und endlich ein verantwortungsbewusstes, wissenschaftlich transparentes Zulassungssystem für Europa entwickelt werden. Deshalb werden wir Grünen uns weiter für eine grundlegende Reform des bisherigen Systems stark machen.

Die Pressemitteilung des Rates der EU finden Sie hier (auf Englisch):  
[http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms\\_data/docs/pressdata/en/agricult/115545.pdf](http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/en/agricult/115545.pdf)

### **Weitere Informationen:**

Die Grünen/EFA im Europäischen Parlament - Martin Häusling  
Tel. +32-2-284-5820, Fax +32-2-284-9820 Email: [martin.hausling@europarl.europa.eu](mailto:martin.hausling@europarl.europa.eu)